

Gemeindebrief der evang.-luth.
Kirchengemeinden

Altheim - Dottenheim
Langenfeld - Ullstadt
Unternesselbach

Frühjahr-2023 - Nr. 11



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| Angedacht | Seite 3 |
| Aus der Region: | |
| ☼ Zusammenarbeit in der Region Mitte-West | Seite 6 |
| ☼ Aus der Region | Seite 7 |
| ☼ Ökumenischer Jugendkreuzweg Dottenheim | Seite 8 |
| ☼ Seniorenentree—Aufakt gelungen | Seite 10 |
| ☼ Partnerschaft mit Amrun—Papua Neuguinea | Seite 11 |
| | |
| Kinderseite | Seite 44 |
| | |
| Unsere Gottesdienste | Seite 12 |
| Aus den Kirchengemeinden: | |
| ✂ Altheim | Seite 20 |
| ✂ Dottenheim | Seite 21 |
| ✂ Langenfeld | Seite 24 |
| ✂ Kindergarten Langenfeld | Seite 26 |
| ✂ Ullstadt | Seite 27 |
| ✂ Unternesselbach | Seite 28 |
| | |
| Geburtstage | Seite 32 |
| | |
| Kasualien | Seite 40 |
| | |
| Gruppen und Kreise sind bei den Kirchengemeinden aufgeführt! | |
| | |
| Ansprechpartner der Gemeinden | Seite 46 |
| Impressum: | |
| V.i.S.d.P.: Die Kirchenvorstände Altheim, Dottenheim, Langenfeld, Ullstadt und Unternesselbach. | |
| Für das Layout verantwortlich: Maria Grötsch, Tel. 09846-9767072 und Walter Kirsch, Tel. 09164-998722. | |
| Bilder und Grafiken soweit nicht anders angegeben stammen von Gemeindebrief-evangelisch.de, oder Funduds.de | |
| Auflage: 1.695 Stück | |
| Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: | |
| 31. Mai 2023 | |
| Druck: | |
| Gemeindebriefdruckerei, 29393 Oesingen | |



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

welches Bild habe Sie vor Augen, wenn Sie an unsere Gemeinden denken?

Der gute Hirte mit seinen Schafen?

Salz der Erde?

Große Gemeinschaft der Gläubigen?

Kirche als Heimat und Zufluchtsort?

Im ersten Brief an die Gemeinde in Korinth, im 12 Kapitel, schreibt Paulus an die Gemeinde, wie gottgefälliges Zusammenleben und zusammenwirken der Christen in den Gemeinden aussehen kann und soll.

Er geht auf die Gaben und Begabungen der einzelnen Menschen ein.

Alle diese Gaben und Begabungen sind verschieden.

Es ist aber immer der selbe Geist, von dem sie stammen.

Es ist immer derselbe Herr, welcher uns vor Aufgaben stellt.

Die verschiedenen Kräfte, welche uns zur Verfügung stehen, sind immer von ein und demselben Gott.

Er bewirkt alles in uns Menschen.

Paulus nimmt als Bild für Gemeinde den menschlichen Körper als Vorbild. Im Zusammenspiel aller Organe und Gliedmaßen funktioniert unser Körper sehr gut. Ein Körperteil oder ein Organ alleine bewirkt gar nichts und kann auch nicht überleben.

Von dieser Blickrichtung her sollten wir unsere Gemeinden weiterentwickeln und voranbringen.

Entwickeln wir gemeinsam neue Wege unseren Glauben so zu leben, dass sich alle Menschen willkommen und gut aufgehoben fühlen.

Gemeinsam können wir sehr viel erreichen.

Einige wenige werden nicht so erfolgreich sein können, wie eine große, lebendige Gemeinschaft.

Jede und jeder von uns, wirklich alle Bewohner unserer Gemeinden dürfen, können und sollen sich in die Gemeinde einbringen und so eine große, bunte und facettenreiche Kirchengemeinde entstehen lassen.

(Empfehlenswerte Lektüre: 1. Brief an die Gemeinde in Korinth)

Lieber Gott, so bitten wir dich:

Lasse jeden von uns seine Gaben und Begabungen erkennen.

Gebe uns Mut, neue Dinge auszuprobieren,
zu deinem Lob und zu deiner Ehre.

Mache uns offen dafür, diese auch in unsere Gemeinschaft einzubringen.
Dein Wort führe und leite uns auf allen Wegen, die wir gemeinsam gehen.

Sei bei uns, wenn wir Neues wagen.

Der Heilige Geist erfrische und belebe uns jeden Tag,
damit wir an deiner Kirche weiter arbeiten können.

Sei bei uns, Gott Vater, Gott Sohn und Gott heilige Geistkraft.

Amen.

Bleiben Sie behütet und gesund!

Herzliche Grüße

Walter Kirsch



» Christus
ist gestorben
und **lebendig**
geworden, um
Herr zu sein über
Tote und Lebende.

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

Foto: Neetz



Veranstaltungen von Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch e.V.

"Schreibwerkstatt" in der Seekapelle Bad Windsheim - Wörter finden, Sätze suchen, Momente festhalten mit Erika Dietrich-Kämpf, Kirchenführerin

Wir wagen uns an kurze Gedichte, Gebete, Geschichten und lesen uns diese danach vor.

Do, 4.5.2023 14-18 Uhr, in der Seekapelle Bad Windsheim

Inhalte der Schreibwerkstatt:

- Schreiben an einem besonderen Ort.
- Den Kirchenraum entdecken und darüber ins Schreiben/Schwärmen kommen.
- Kurze Impulse geben den Takt vor.
- Wir wagen uns an beschwingte Gedichte, Gebete, Geschichten.
- Wir lassen uns überraschen, was uns anspricht und bringen das zu Papier.
- Es gibt kein richtig oder falsch, wir tauchen ganz ein ins Wort und lesen unsere Texte in wertschätzender Atmosphäre vor.

Je Nachmittag 5-10 € als Spende erbeten.

Es gibt eine Kaffee- / Tee-Pause im Cafe neben der Seekapelle.

Online-Anmeldung über unserer Homepage, www.bildung-evangelisch.com,
Zentrale Veranstaltungen oder
per Mail: info@bildung-evangelisch.com oder Tel.: 09861 / 977 600



Kirchenvorstände der Region trafen sich

Der Tag begann mit einem Loblied für Gott: „Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht.“ Ein guter Anfang für den Tag, bei dem viel Neues gedacht, aber auch Traditionelles mit Wehmut betrachtet wurde, weil absehbar ist, dass sich Dinge verändern werden.

„Wir müssen groß denken“, zitierte Pfarrer Wolfgang Sprügel in seiner Andacht eine Mitarbeiterin aus der Verwaltung und ermunterte, bei den anstehenden Aufgaben „mutig zu säen“. Denn vieles ist derzeit in unserer Landeskirche in Bewegung, vieles haben auch die Kirchenvorsteher*innen der Region Mitte-West zu bedenken, die einen ganzen Samstag lang im Neustädter Gemeindezentrum zusammengekommen waren.

Schon seit vielen Monaten treffen sich Pfarrer*innen und Ehrenamtliche aus der Region, die von Herrneuses bis Ullstadt und von Dottenheim bis Neustadt reicht, in Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Themen der Gemeindegarbeit: Von Konfiarbeit bis Senioren, von Gottesdienst bis Musik, von Öffentlichkeitsarbeit bis Verwaltung. Koordiniert wird alles von einer Steuerungsgruppe, die auch das gemeinsame Treffen vorbereitet hatte.

Ziel ist, dass die Gemeinden voneinander wahrnehmen, was dort Gutes angeboten wird, und dass sie die Kräfte der Hauptamtliche wie der Ehrenamtlichen bündeln. Miteinander sollen und wollen sich die Gemeinden auf den Weg machen, um Menschen einzuladen, mit dem Glauben zu leben und sich von Gottes heilsamer Botschaft stärken zu lassen.

Nach engagierter Diskussion einigten sich die Anwesenden, regelmäßig Informationen über die Arbeitsschritte auszutauschen, sich gegenseitig Bedenken und Lob mitzuteilen und wichtige Beschlüsse zeitnah zu fassen, damit die Weiterarbeit möglich ist. Die ganze Gruppe will sich in einem Jahr wieder zum Kirchenvorstandstag treffen.

Christiane Schäfer, Pfarrerin



Konfirmationen 2023

In unserem letzten Gemeindebrief haben wir schon auf die anstehenden Konfirmationen in Dottenheim, Unternesselbach, Altheim und Langenfeld hingewiesen. In diesem Jahr können wir die Gottesdienste fast wieder ohne Einschränkungen feiern. Lediglich das Abendmahl wird weiterhin in Einzelkelchen geben. Aber dafür sind auch wieder alle im Gottesdienst dazu eingeladen.

Standsicherheit von Grabsteinen

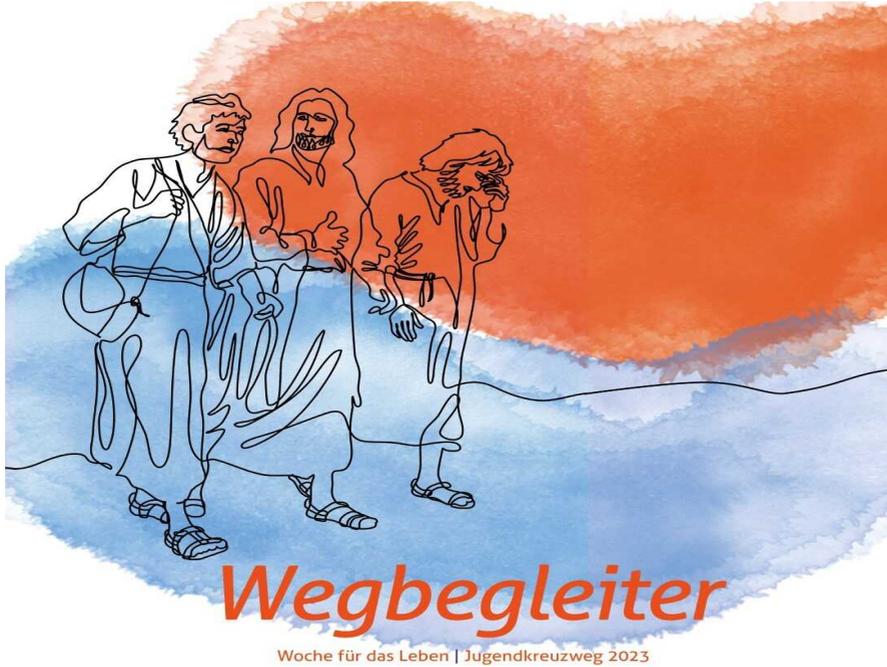
Zwei unserer Kirchengemeinden (Dottenheim und Unternesselbach) sind Träger eines Friedhofs. (Der Friedhof in Langenfeld wird beim Erscheinen des Gemeindebriefs an die Kommune übergeben worden sein.) Als Träger sind wir verpflichtet, regelmäßig nach Beendigung der Frostperiode die Standsicherheit der Grabsteine zu überprüfen. Sollte bei dieser Überprüfung eine akute Gefährdung für die öffentliche Sicherheit festgestellt werden, ist der Träger gehalten, den Grabstein unverzüglich einzulegen.

Den Grabnutzern und Eigentümern der Grabsteine obliegt die Verpflichtung, für einen ordnungsgemäßen und einwandfreien Zustand der Grabsteine zu sorgen. Deshalb bitten wir alle Grabnutzungsberechtigten zu überprüfen, ob der Grabstein auf dem Grab wackelt und gegebenenfalls für eine fachgerechte Befestigung zu sorgen.

Vorankündigung

Der diesjährige Regionengottesdienst findet in diesem Jahr am 16. Juli um 10.00 Uhr in Schauerheim statt.





Herzliche Einladung zum Ökumenischen Jugendkreuzweg 2023 in Dottenheim

Auch in diesem Jahr möchten wir mit Euch den Ökumenischen Jugendkreuzweg in Dottenheim gehen und anschließend gemeinsam Abendmahl in der Dottenheimer Kirche feiern.

Wir tun dies am Karfreitag, dem 7. April 2023 um 18.00 Uhr.

Wir treffen uns um 18.00 Uhr am Gemeindehaus in Dottenheim (Dottenheimer Hauptstr. 35 - Parkmöglichkeiten an der Kirche oder direkt davor).

Von dort machen wir uns gemeinsam auf den Kreuzweg durch Dottenheim bis zur Kirche.

Teilnehmen können gerne alle Altersgruppen, nicht nur Jugendliche.

Denkt bitte an wettertaugliche Kleidung.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Das Jugendkreuzweg-Team und Pfarrer Sprügel

Was darf eigentlich eine Lektorin / Lektor?

Diese Frage stellt sich für viele nicht, weil wir inzwischen doch sehr daran gewöhnt sind, dass Lektor*innen unsere Gottesdienste verantwortlich und gut halten. Und wir sind sehr dankbar dafür, denn ohne sie würde sicher an manchem Sonntag mehr die Kirche kalt bleiben. Allein schon aus diesem Grund finde ich es wichtig, unsere Lektor*innen zu unterstützen.

Wie sehr Kritik verletzen kann, wissen Sie aus eigener Erfahrung, oder? Statt zu kritisieren, könnte man das, was man sagen will, auch in einen positiven Vorschlag verpacken. Oder in eine freundliche Frage. Und am schönsten wäre es, wenn Sie unseren Ehrenamtlichen auch das zurückmelden, was Ihnen gefallen hat. Ein Lob tut immer gut!

In der Vereinbarung über den Lektorendienst heißt es unter anderem: „Der Lektorin / dem Lektor ist die Leitung von Gottesdiensten übertragen, einschließlich der Verkündigung des Wortes Gottes. Sie eignet sich die vorgegebene Lesepredigt an und berücksichtigt die liturgischen Vorschläge..“ „Ein Talar wird von der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt...“ „Sie wird in den Kirchenvorstand eingeladen, wenn Fragen des Gottesdienstes verhandelt werden ...“

Manche Lektor*innen gehen auf die Kanzeln, andere nicht. Durch Corona hat vieles sich gelockert. Und da nicht mehr so viele Menschen auf den Emporen sitzen, ist das Lesepult für viele eher auf „Augenhöhe“. Aber die Kanzel ist der ursprüngliche Ort der Predigt, und natürlich dürfen Lektor*innen sie nutzen,- auch wenn die Pfarrer*innen es vielleicht nicht tun.

Der Talar war früher eher selten. Heute werden die Lektor*innen dazu angehalten, ihn zu tragen. Er macht die besondere Beauftragung deutlich.

Im Kirchenvorstand haben LektorInnen zwar kein Stimmrecht, aber ein Mitspracherecht, wenn es um den Gottesdienst geht.

Letztlich hat der zuständige Pfarrer die Aufsicht über das gottesdienstliche Geschehen.

Aber wir sind um jeden Gottesdienst froh, der stattfinden kann, weil es Lektor*innen gibt!



Gelungener Auftakt: Seniorentreff in der Dorflinde

Wir haben uns gefragt und auch ein wenig gezittert in der Vorbereitungsgruppe: Werden unsere Leute ins Auto steigen und rüber und nüber fahren zum Seniorentreff? Oder tun sie es nicht?

Sie haben es getan, und wir haben uns sehr darüber gefreut! Aus den drei Gemeinden Langenfeld, Ullstadt und Unternesselbach waren wir insgesamt über 60 Teilnehmende. Die Tische waren reichlich gedeckt mit Kuchen, belegten Broten und einem kleinen Osterei für jeden, es war warm, und die Gespräche waren angeregt. Frau Sprügel hielt eine Andacht zum Thema „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“. Später erzählte sie aus dem kirchlichen Nähkästchen und informierte über die Veränderungen, die neuerdings zu bewältigen sind.

Vielen Dank an alle, die geholfen haben! Und auch an die Dorflinde, dass wir bei Ihnen sein durften! Verbesserungsvorschläge oder Ideen für Referenten oder Referentinnen nimmt die Vorbereitungsgruppe auch gern entgegen. Das nächste Treffen wird in Unternesselbach sein. Wann und wo wird noch bekannt gegeben.

Wer macht mit im Team Seniorentreff?



In der Vorbereitungsgruppe sind (von links):

Gerlinde Schneider, Gudrun Wagner, Anita Dazian, Elfriede Eisenbeiß, Regina Gaube, Heike Schiefer, Hans-Heinz Windsheimer, Hannelore Ebert, Anita Appler und Inge Schemm. Mit dabei, aber nicht auf dem Foto sind Gertrud Panzer, Sandra Uhl, Agatha Ludwig und Karin Heinlein.

Besuch aus Papua Neuguinea

Über allem steht zu diesem Zeitpunkt noch ein Fragezeichen. Wir hoffen, dass wir Ende Mai Besuch aus unserer Partnergemeinde Amron in Papua Neuguinea begrüßen dürfen! Seit fast 50 Jahren verbindet uns eine Partnerschaft über Kontinente und Unterschiede hinweg. Immer ist es spannend zu hören und zu erleben, wie Christen in anderen Teilen der Welt ihren Glauben leben und mit was sie zu kämpfen haben. Unsere Amroner sind Pfarrer, Lehrer und Schüler einer Evangelistenschule. Sie leben mit ihren Familien im Dorf. Dort werden also Menschen ausgebildet, die später in kleine Gemeinden gehen, predigen, den Zusammenhalt fördern und für die Menschen da sind. Manche gehen auch dorthin, wo noch niemand von Jesus gehört hat. Zwei Personen aus Amron wollten wir in unserem Dekanat begrüßen: Pastor Mark Stanley und Frau Melba Zazeng. Sie ist Ausbilderin für den Bereich der Jugendarbeit. Seit Monaten freuen wir im Missionskreis uns auf diesen Besuch und planen darauf hin. Das konkrete Ziel vor Augen hat uns allen gut getan. Aber nun müssen wir mit einer ersten Enttäuschung leben. Pastor Mark Stanley wird nicht kommen. Die zuständige Mitarbeiterin im Hauptbüro für die Ausstellung von Pässen ist schwer erkrankt, und es gibt anscheinend keinen Ersatz für sie. Pässe braucht man normalerweise in Papua Neuguinea nicht. Sie kosten Geld und sind kompliziert zu beantragen. Für Pastor Stanley stellte es sich als unmöglich heraus. Nun hoffen wir darauf, dass Melba Zazeng kommen kann. Mit ihr – und uns - hoffen und bangen noch weitere 10 Personen in Papua Neuguinea, die gern ihre Partnergemeinden in Bayern besuchen würden.

Zu uns käme Melba Zazeng vom 26. Mai bis 4. Juni 2023. Geplant ist eine Begrüßung im Gottesdienst am Pfingstsonntag um 10 Uhr in der Neustädter Stadtkirche, wo sich Melba Zazeng vorstellt und uns vermutlich Grüße überbringt. Darum würden wir uns über rege Teilnahme aus allen Gemeinden unseres Dekanates bei diesem Gottesdienst freuen. Sollte der Besuch tatsächlich kommen, werden Sie es in den Abkündigungen erfahren.

Wenn auch mit einem Fragezeichen, - wir geben die Hoffnung nicht auf und freuen uns sehr auf Melba Zazeng!



Unsere Gottesdienste

| | Altheim  | Dottenheim  |
|--|---|--|
| 02.04.2023 Palmarum | K.G. | 10:00 Uhr Dottenheim Konfirmation Abendmahl Sprügel |
| 06.04.2023 Gründonnerstag | 19:30 Uhr Abendmahl Sprügel Kirsch | K.G. |
| 07.04.2023 Karfreitag | 10:30 Uhr Sprügel | 09:30 Uhr Dottenheim Sprügel |
| | | 18:00 Uhr Dottenheim Jugend-Kreuzweg Abendmahl Kreuzweg-Team |
| 09.04.2023 Ostern | 09:30 Uhr Sprügel | 10:30 Uhr Dottenheim Abendmahl Sprügel |
| 10.04.2023 Ostermontag | K.G. | 10:30 Uhr Beerbach Abendmahl Dekanin Brecht |

Unsere Gottesdienste

| <p>Langenfeld</p>  | <p>Ullstadt</p>  | <p>Unternesselbach</p>  |
|--|--|---|
| <p>10:15 Uhr Lektorin Klose</p> | <p>09:00 Uhr Lektorin Klose</p> | <p>K.G.</p> |
| <p>K.G.</p> | <p>18:00 Uhr Abendmahl Sprügel Kirsch</p> | <p>K.G.</p> |
| <p>09:00 Uhr Abendmahl Sprügel</p> | <p>K.G.</p> | <p>10:15 Uhr Abendmahl Sprügel</p> |
| | | |
| <p>05:30 Uhr Osternacht Abendmahl Sprügel</p> | <p>10:15 Uhr Pfarrerin Frank</p> | <p>09:00 Uhr Pfarrerin Frank</p> |
| <p>K.G.</p> | | <p>10:00 Uhr Konfirmation Abendmahl Sprügel</p> |

Unsere Gottesdienste

| | Altheim  | Dottenheim  |
|---|--|---|
| 16.04.2023 Quasimodogeniti | 10:00 Uhr Konfirmation Abendmahl Sprügel | K.G. |
| 23.04.2023 Misericordias Domini | K.G. | 09:30 Uhr Dottenheim Lektorin Klose |
| 30.04.2023 Jubilate | 09:30 Uhr Lektor Kirsch | 10:30 Uhr Dietersheim Lektor Kirsch |
| 07.05.2023 Kantate | K.G. | 09:30 Uhr Dottenheim Pfarrer Schlenk |
| 14.05.2023 Rogate | 09:30 Uhr Lektor Riffelmacher | 10:30 Uhr Beerbach Lektor Riffelmacher |
| 18.05.2023 Himmelfahrt | K.G. | 10:30 Uhr Dietersheim vor der Mehrzweckhalle Sprügel |
| 21.05.2023 Exaudi | K.G. | 09:30 Uhr Dottenheim Jubelkonfirmation Abendmahl Sprügel |

Unsere Gottesdienste

| Langenfeld  | Ullstadt  | Unternesselbach  |
|--|--|---|
| 10:15 Uhr Konfirmation Abendmahl Sprügel | K.G. | K.G. |
| 10:15 Uhr Lektor Kirsch | 09:00 Uhr Lektor Kirsch | K.G. |
| K.G. | 10:15 Uhr Lektor Schwemmer | 09:00 Uhr Lektor Schwemmer |
| 09:00 Uhr Lektorin Klose | K.G. | 10:15 Uhr Lektorin Klose |
| 10:15 Uhr Lektor Bareiß | 09:00 Uhr Lektor Bareiß | K.G. |
| K.G. | 10:15 Uhr Sprügel | 09:00 Uhr Sprügel |
| 09:00 Uhr Sprügel | K.G. | 10:15 Uhr Familiengottesdienst anschl. Gemeindefest Sprügel |

Unsere Gottesdienste

| | Altheim  | Dottenheim  |
|---|--|---|
| 28.05.2023 Pfingsten | 10:30 Uhr Sprügel | 09:30 Uhr Dottenheim Sprügel |
| 29.05.2023 Pfingstmontag | K.G. | K.G. |
| 04.06.2023 Trinitatis | 14:00 Uhr gem. Gottesdienst mit LKG am Dorfhaus | K.G. |
| 11.06.2023 1. Sonntag n.Trinitatis | K.G. | 09:30 Uhr Dottenheim Lektorin Klose |
| 18.06.2023 2. Sonntag n.Trinitatis | 09:30 Uhr Lektor Kirsch | 10:30 Uhr Beerbach Lektor Kirsch |
| 21.06.2023 Tag des Täufers Johannes | | 20:00 Uhr Johannisfeier Dietersheim Friedhof Sprügel |
| 25.06.2023 3. Sonntag n.Trinitatis | K.G. | 09:30 Uhr Dottenheim Lektor Kirsch |
| 02.07.2023 4. Sonntag n.Trinitatis | 09:30 Uhr Sprügel | 10:30 Uhr Beerbach Sprügel |

Unsere Gottesdienste

| Langenfeld  | Ullstadt  | Unternesselbach  |
|--|--|---|
| 10:15 Uhr Pfarrer Fuchs | 09:00 Uhr Pfarrer Fuchs | K.G. |
| K.G. | K.G. | 10:15 Uhr Pfarrerin Rabenstein |
| K.G. | 10:15 Uhr mit Taufe Sprügel | K.G. |
| 09:00 Uhr Lektor Kirsch | K.G. | 10:15 Uhr Lektor Kirsch |
| 10:15 Uhr Sprügel | 09:00 Uhr Sprügel | K.G. |
| | | |
| K.G. | 10:15 Uhr Kirchweih Sprügel | 09:00 Uhr Lektorin Klose |
| 14:00 Uhr Jubiläum Kindergarten Sprügel | 10:15 Uhr Lektor Probst | K.G. |

Der besondere Ostermorgen!

Herzliche Einladung zu folgenden Feiern am **Ostersonntag** in unserer Region:

Um **5.30 Uhr Osternacht** in der Kirche Langenfeld
mit anschließendem Frühstück in der Dorflinde

Um **5.30 Uhr Osternacht** in der Stadtkirche Neustadt
mit anschließendem Frühstück im Gemeindezentrum

Um **8.00 Uhr Auferstehungsfeier** am Friedhof in Birkenfeld
mit dem Posaunenchor

Um **8.00 Uhr Auferstehungsfeier** am Friedhof in Neustadt
mit dem Posaunenchor

Herzliche Einladung zum Osterspaziergang in Neustadt

Am Ostermontag, **10. April um 10.00 Uhr** ist unsere Region-Mitte-West zu einem Osterspaziergang eingeladen.

Weitere Informationen werden über Aushänge in den Schaukästen oder in den Abkündigungen im Gottesdienst noch bekannt gegeben.

Wer am Ostermontag lieber in einem **Gottesdienst** in einer Kirche geht, ist nach **Beerbach in die Kapelle** auf dem Friedhof **um 10.30 Uhr** eingeladen.
Zu diesem Gottesdienst wird unsere Dekanin Ursula Brecht kommen und es wird auch ein Abendmahl gefeiert.

Im Mai

Trotz allem
strecken sich wieder
Triebe ins Licht.

Blüten und Blätter
kriechen aus ihren Knospen.

Jahr für Jahr
sagt das Leben:
Ich bin wieder da!

Ich wünsche dir,
dass der Mai dich ansteckt
mit seinem trotzigem „Ja“
zum Leben.

TINA WILLMS



Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Aus den Kirchengemeinden:



Altheim



Gottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Am Sonntag „Trinitatis“ (4. Juni) wollen wir um 14.00 Uhr wieder einen Gottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG) Bad Windsheim in Altheim feiern.

Der Gottesdienst wird voraussichtlich im Dorfhaus stattfinden mit anschließendem Kaffeetrinken und Kuchen.



Gruppen und Kreise:

Kindergottesdienst

Ansprechpartnerin: Katrin Frühwald, Tel. 09846-977216

Seniorentreff

Ansprechpartnerinnen: Gertrud Ohlmann, Tel. 09846-1408 und

Inge Raab, Tel. 09846-789

Aus den Kirchengemeinden



Dottenheim



Herzliche Einladung zu den nächsten Kindergottesdiensten

am:

Sonntag, 09.04.23

Sonntag, 14.05.23

Sonntag, 18.06.23

Sonntag, 09.07.23

von: 09:30 - 11:00 Uhr
im Gemeindehaus Dottenheim

Wir freuen uns auf Euch!

Das KiGo-Team Dottenheim



Aus den Kirchengemeinden

Dottenheim

Gruppen und Kreise

Posaunenchor

Geprobt wird wöchentlich am Dienstag nach Absprache.
Ansprechpartner: Paul Schemm, Tel. 09161-9741

Klanglichter

Probe nach Absprache.
Ansprechpartnerin: Nicole Reich, Tel. 09846-300

Singkreis

Ansprechpartnerin: Kathrin Rösch, Tel. 09164-246 (Pfarramt)

Kindergottesdienst in Dottenheim

Ansprechpartnerin: Verena Graf, Tel. 0178-2320471

Zwergenclub

Termine in der Regel alle zwei Wochen am Donnerstag

Ansprechpartnerin: Verena Pfeiffer,
Tel: 0152-59185316 WhatsApp Gruppe

Kirchenkaffee

Ansprechpartnerin: Sonja Graf, Tel. 09846-1575



Himmelfahrt unter Eichen!

In diesem Jahr feiern wir unseren Himmelfahrtsgottesdienst unter den Eichen vor der Mehrzweckhalle in Dietersheim.

Der Gottesdienst beginnt **am 18. Mai um 10.30 Uhr.**

Im Anschluss lädt der Sportverein wie schon in den letzten Jahren zum Mittagessen, Nachmittagskaffee und geselligem Beisammensein ein.

So ist für Seele und Leib gesorgt.

Herzliche Einladung!

Aus den Kirchengemeinden



Dottenheim



Gottesdienst an Kantate in Dottenheim

Wie schon im letzten Jahr feiern wir unseren Kantatengottesdienst wieder in unserer Kirche. Verschiedene Chöre werden den musikalischen Gottesdienst mitgestalten. Herzliche Einladung am 7. Mai um 9.30 Uhr.

Kirchenkaffee in Dietersheim

Endlich kommt unser Kirchenkaffee wieder ins Rollen. Im Dezember haben uns die Kindergartenkinder besucht und für uns gesungen und gespielt. Im Februar waren die Veeharspielerinnen mit sangeskräftiger Verstärkung da, und Pfarrerin Sprügel hat uns die Jahreslosung nähergebracht. Das Treffen war sehr gut besucht und auch über den Alzheimer Besuch haben wir uns sehr gefreut!

Da Ehepaar Sprügel im Unterschied zu der Zeit vor Corona nun eine halbe Stelle mehr hat, kann Frau Sprügel nicht mehr jedes Mal bei den Treffen dabei sein. Die Leitung des Kreises wird von einem kleinen Team übernommen, das gerne noch wachsen möchte. Bisher gehören dazu: Sonja Graf, Erika Böhringer und Hedi Eigner. Dreimal im Jahr ist Frau Sprügel dabei. Wer gute Referenten oder Referentinnen kennt oder einfach Menschen, die interessante Themen mitbringen, möge das dem Team bitte sagen.

Unsere nächsten Treffen sind am 27. April und am 15. Juni, jeweils um 14.30 Uhr.



Aus den Kirchengemeinden



Langenfeld



Gruppen und Kreise

Posaunenchor Langenfeld

Probe immer Montag im Rathaus Langenfeld um 19.30 Uhr
Ansprechpartner Wilfried Kolb, Tel. 09164-1489

Kindergottesdienst

Tage werden noch bekannt gegeben)
Ansprechpartnerin: Margit Stephan, Tel. 09164-1619

LoGo Chor

Probe Donnerstag in der Jesus Christus Kirche Langenfeld.
Ansprechpartner und Info: Ruth und Walter Kirsch, Tel. 09164-998722



Grafik: Kostka



Langenfeld



Übergabe des Friedhofs

Inzwischen ist es bekannt, dass die Kommune unseren Friedhof in Langenfeld übernimmt. Natürlich bleibt unser Friedhof trotzdem weiterhin „unser Friedhof“. Wir als Kirchengemeinde bzw. unsere Mitglieder sind Teil der Kommune. Und viele Menschen, die in Langenfeld leben, gehören zu unserer Kirchengemeinde.

Warum haben wir unseren Friedhof in Trägerschaft an unsere Kommune übergeben?

Die Friedhofsverwaltung ist eine kommunale Aufgabe, auch wenn Kommunen in der Regel froh darüber sind, wenn eine Kirchengemeinde Träger des Friedhofs ist.

Es wird immer schwieriger, Menschen zu finden, die bei der Verwaltung und Pflege des Friedhofs Verantwortung übernehmen. Verständlicherweise hat unsere liebe Trudl Panzer aus Altersgründen die Pflege unseres Friedhofs abgegeben. Dankenswerterweise hat Gerhard Sandmann sich in den letzten Jahren um den Friedhof gekümmert. Die Verwaltungsaufgaben in der Kirchengemeinde nehmen immer mehr zu. Wenn daneben auch noch Zeit für Menschen in unserer Gemeinde sein soll, dann hilft es, Verwaltungsaufgaben abzugeben zu können.

Außerdem hat sich die Landeskirche schon seit Jahrzehnten aus der Finanzierung der Friedhöfe zurückgezogen. Der Unterhalt des Friedhofs muss allein aus den Friedhofsgebühren bestritten werden, was bei kleinen Friedhöfen auf dem Dorf meistens nicht zu leisten ist.

Gleichwohl wollen wir an dieser Stelle unserer Kommune noch einmal danken, dass sie in der Vergangenheit größere Maßnahmen an unserem Friedhof mit unterstützt hat. Nicht für alle Kommunen ist das selbstverständlich.

Also: Beerdigungen und Trauerfeiern werden weiterhin wie gewohnt auf dem Friedhof stattfinden. Lediglich die Ansprechpartner*innen für die Verwaltung werden in Zukunft andere sein.

Aus unserem Kindergarten

Langenfeld



Premiere in unserer Kirche

Der über unsere Region hinaus bekannte Zauberer Mosche Carlo kam in unsere Kirche zu einer Vorstellung. Nicht nur für unsere Kirche war dies eine Premiere, sondern auch für den Zauberer selbst, der zuvor noch nie in einer Kirche aufgetreten ist.

Unsere Kindergartenkinder ab 4 Jahre waren zusammen mit Familienangehörigen eingeladen und ließen sich bei einer kurzweiligen Aufführung von Tricks und Illusionen verzaubern.

Für manche Kinder war es am Ende der Höhepunkt, als Bonbons hergezaubert wurden, von denen jedes Kind etwas abbekam.

Ein herzliches Dankeschön für die schöne Stunde am Nachmittag an Mosche Carlo, der zudem einen großen Teil seiner Gage gespendet hat.



Aus den Kirchengemeinden



Ullstadt



Gruppen und Kreise

Kindergottesdienst

nach Absprache

Ansprechpartnerin: Anette Schneider, Tel. 09164-680

Ökumenischer Frauenchor

Schon lange besteht unser ökumenischer Frauenchor, der auch auf Wunsch bei Beerdigungen singt.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit Barbara Linke eine neue Chorleiterin haben.

Wenn der Chor bisher gesungen hat, dann wurde in der Regel für den Chor gespendet. Oft haben dann Angehörige auch gefragt, was man da gibt.

Im Kirchenvorstand haben wir nun beraten und beschlossen, dass wir für den Einsatz des Chores bei Beerdigungen eine Gebühr in Höhe von 50.-€ erheben. Natürlich entscheiden die Angehörigen selbst, ob sie möchten, dass der Chor singt.

Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatspruch JUNI 2023

Aus den Kirchengemeinden



Unternesselbach



Gruppen und Kreise

Kirchenchor

Leitung: Felix Herzog, Tel. 09164-1338

Posaunenchor

Leitung: Ruth und Walter Kirsch, Tel. 09164-998722

Kindergottesdienst (14-tägig)

AnsprechpartnerIn: Andreas Bauereiß, Tel. 09164-337

Nesselbacher Zwerge

Kinder zwischen 3 und 5 Jahren
jeden Freitag von 14.30 – 15.30 Uhr, nicht in den Ferien
Ansprechpartnerin: Nicole Taubner, Tel. 09164-996929

Jungschar (jeden Freitag von 14.30 – 16.00 Uhr)

Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
jeden Freitag von 14.30 – 16.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Sabrina Rost, Tel. 0157-73742745

Teenie-Gruppe

Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren
alle zwei Wochen am Freitag von 16.30 – 18.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Madeleine Rost, Tel. 0152-22071389
(nächste Termine: 24.03. / 14.04. / 28.04. / 12.05. / 26.05. /
9.06. / 23.06. / 1.07. / 21.07.)



Aus den Kirchengemeinden



Unternesselbach



Wassergeld für unseren Friedhof in Unternesselbach

Zunächst einmal herzlichen Dank an alle, die im vergangenen Jahr unseren Friedhof mit Ihrem „Wassergeld“ unterstützt haben. Mit dem im Gemeindebrief beiliegenden Umschlag bitten wir Sie wieder um eine Unterstützung für die Wasserversorgung auf unserem Friedhof. Wer das „Wassergeld“ lieber überweisen möchte: Im Gemeindebrief steht auf der letzten Seite die Kontonummer für Spenden. Bitte mit dem Vermerk: „Wassergeld 2023 für Friedhof Unternesselbach“.

Reinigung unserer Gebäude

Es ist ein großes Ärgernis, dass wir bisher nach intensiver Suche niemanden gefunden haben, der die Reinigung von Kirche und Gemeindehaus übernimmt. Selbstverständlich suchen wir jemanden, der das nicht ehrenamtlich machen muss. Wir zahlen gerne den Tarif, der in Kirchengemeinden üblicherweise gezahlt wird. Was die Suche leider auch erschwert, ist, dass wir verpflichtet sind, die Personen, die in unserer Kirchengemeinde arbeiten und auch Geld dafür bekommen, offiziell anmelden müssen. Es gibt allerdings bestimmte Voraussetzungen bei sogenannten geringfügig Beschäftigten, ein Gehalt ohne Abzüge zu bekommen.

Wir suchen also immer noch jemanden, der bereit ist, in der Regel ca. 2 Wochenstunden zu arbeiten, gelegentlich auch etwas mehr. Auch die Mehrarbeit wird selbstverständlich komplett bezahlt.

Dank an alle Chormitglieder

Natürlich ist die Energiepreiskrise auch in unserer Kirchengemeinde angekommen, Nachdem wir unsere Gebäude (Kirche und Gemeindehaus) nur mit Strom heizen können, sind vor allem die Heizkosten fürs Gemeindehaus immens gestiegen.

Umso erfreulicher ist es, dass inzwischen beide Chöre bereit sind im Dorfhaus zu proben, auch wenn das einen gewissen Mehraufwand für alle bedeutet. Da im Dorfhaus die Woche über eine andere Grundwärme in den Räumen ist als in unserem schlecht gedämmten Gemeindehaus, wird insgesamt viel Energie gespart, was uns letztendlich allen zugute kommt.

Herzlichen Dank an die Mitglieder unseres Kirchenchors und unseres Posaunenchors!

Unternesselbach

Start neuer Kinder und Jugendgruppen

Nachdem in der Coronazeit sich unsere Jungschar und Teeniegruppe lange Zeit nicht treffen konnte, freuen wir uns sehr darüber, dass zu Beginn dieses Jahres eine Neustart gegeben hat. Motivierte junge Frauen, ein junger Mann und Jugendliche engagieren sich und übernehmen Verantwortung.

Kinder im Alter zwischen **3 und 5 Jahren** sind zu den „Nesselbacher Zwergen“ eingeladen.

Kinder im Alter von **6 bis 10 Jahren** können zur Jungschar gehen.

Für Kinder bzw. Jugendliche **ab 11 Jahren** gibt es die Teeniegruppe.

Außerdem findet derzeit alle zwei Wochen wieder ein Kindergottesdienst in unserem Gemeindehaus statt.

Wir wünschen dem gesamten Nesselbacher Kinder- und Jugendteam an dieser Stelle Gottes Segen für das, was sie für unsere Kinder und Jugendlichen tun und anbieten.

Außerdem wollen wir an dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön an Petra Kohles sagen, die jahrzehntlang unsere Jungschar geleitet hatte. Mitglieder aus unserem Kirchenvorstand haben sich bei ihr auch schon persönlich bedankt.



Kindergottesdienst Unternesselbach

Seit Jahresanfang hat in Unternesselbach wieder der Kindergottesdienst begonnen. Wir malen, basteln, singen, spielen und hören Geschichten von Gott und Jesus.

Begonnen haben wir unsere Gottesdienste mit Geschichten, die Jesus erzählte. Der barmherzige Samariter hat uns gezeigt, dass man hinschauen muss, wenn jemand Hilfe braucht und dass man keine Vorurteile haben soll, wo der andere herkommt.

Auf die Frage eines reichen Mannes, wie man in den Himmel kommt, hat Jesus geantwortet, dass er seinen ganzen Besitz hergeben soll. Doch Jesus sagte auch: „eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr.“ ...Wie das nur aussieht, wenn ein Kamel durch ein Nadelöhr geht???... Und Jesus hat uns gesagt, dass wir alle Lieben und verzeihen sollen. Er sagte sogar liebt eure Feinde. Da haben wir mit den Kindern darüber gesprochen und festgestellt, dass das gar nicht so leicht ist. Und zu guter Letzt haben wir beim Gleichnis vom verlorenen Sohn gemerkt, dass man große Feste doch mit feiern soll und nicht eingeschnappt sein braucht. Gott und Jesus lieben alle gleich. Wir freuen uns über jedes Kind, was unseren Kindergottesdienst besucht.

Aus den Kirchengemeinden

Unternesselbach

Wir laden **DICH** herzlich ein!

Die Kinder- und Jugendgruppen starten nun im Gemeindehaus
an der Kirche in Unternesselbach.
Du hast Lust dabei zu sein?

 **Kindergottesdienst**
Sonntags (alle 2 Wochen) von 10:00 – 11:00 Uhr für alle Kinder



Nesselbacher Zwerg
Freitags von 14:30 – 15:30 Uhr für Kinder zwischen ca. 3 und 5 Jahren



 **Augenfabrik**
Freitags von 14:30 – 16:00 Uhr für Kinder zwischen ca. 6 und 10 Jahren



Teenie-Gruppe
Freitags (alle 2 Wochen) von 16:30 – 18:00 Uhr ab ca. 11 Jahre



Bei Interesse können die Jugendlichen oder Eltern der Kinder den jeweiligen
WhatsApp-Gruppen unverbindlich über den QR-Code beitreten.

Bei Fragen kannst du Dich bei Sabrina Rost unter 0157-73742745 melden.



Wir freuen uns auf Dich!
Dein Nesselbacher Kinder- und Jugendteam



Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, so wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel: 09164-246 oder pfarramt.unternesselbach@elkb.de).

Dottenheim

Dottenheim



Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, so wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel: 09164-246 oder pfarramt.unternesselbach@elkb.de).

Geburtstage

Langenfeld





Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, so wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel: 09164-246 oder pfarramt.unternesselbach@elkb.de).

Unternesselbach



Allen Geburtstagskindern wünschen wir
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen
im neuen Lebensjahr!

Mein guter Vorsatz
in allen Werken:
„Dein Wille geschehe!“

... doch möcht' ich bemerken:
Ich hab da 'ne kleine
Ausnahmenliste
von Dingen, die ich
entscheiden müsste...



Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, so wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel: 09164-246 oder pfarramt.unternesselbach@elkb.de).

Getauft wurden



**Und siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.**

(Matthäus 28,20)

Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, so wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel: 09164-246 oder pfarramt.unternesselbach@elkb.de).

Bestattet wurden



**Selbst auf dem Weg
durch das dunkelste Tal,
fürchte ich mich nicht,
denn du bist bei mir.**

Psalm 23,4

Unser Gottesdienst

Das Tagesgebet:

Das Tagesgebet schließt den Eingangsteil des Gottesdienstes ab. Es ist inhaltlich auf die Zeit im Kirchenjahr abgestimmt.

Dadurch verändert sich das Gebet jeden Sonntag und Feiertag. Es nimmt Bezug auf das Leitmotiv des jeweiligen Sonntags.

Es kann aber auch auf die Predigt einstimmen.

Es wird auch Kollektengebet genannt, weil es oft eine Sammlung verschiedener Themen ist.

Der (klassische) Aufbau besteht aus

- Einer Gottesanrede
- Einer Aussage zu Gottes Heilswirken
- Einer Bitte
- und einem Abschluss

Die Lesungen:

Gott offenbart sich seiner Gemeinde im Wort der Heiligen Schrift.

Aus diesem Grund sind die Lesungen aus der Bibel ein zentrales gottesdienstliches Element.

Ursprünglich wurden in den Gottesdiensten 3 Lesungen gehalten.

Sie wurden unterbrochen durch Gemeindelieder oder liturgische Gesänge.

In den bayerischen Gemeinden werden 2 Lesungen gehalten.

Aus Zeitgründen verzichten manche Gemeinden auch auf die 2. Lesung.

Bei den Lesungen wird unterschieden nach

- Lesung aus dem Alten Testament
- Evangeliumslesung
- und die Lesung der Epistel.

Nach der Lesung aus dem Alten Testament oder der Epistel wird mit einem Halleluja abgeschlossen.

Nach der Lesung des Evangeliums wird die Lesung abgeschlossen mit „Ehre sei dir Herr“, gesungen oder gesprochen.

Die Gemeinde antwortet mit „Lob sei dir Christus“.

für Neugierige RELIGION

WAS IST DIE ZEIT?

Was erfüllt die Lebenszeit, was lässt sie als verloren erscheinen? Weil Zeit etwas Abstraktes, schwer Fassbares ist, sprechen die Religionen von ihr in Bildern. Östliche Religionen wie Hinduismus und Buddhismus vergleichen die Zeit mit einem Rad, das sich dreht und stets an seinen Ausgangspunkt zurückkehrt: Die Natur erblüht und stirbt ab im Wechsel der Jahreszeiten, die Seele wandert im Wechsel der Generationen von einem Leben zum andern, auch die Verrichtungen des Alltags sind immer gleich. Eine so natürliche Vorstellung entlastet vom Druck der Endlichkeit und erleichtert, das Leben so anzunehmen, wie es vorgesehen scheint.

Und doch ist es einigen zu wenig, sich wie in einem Getriebe zu fühlen, sich in Jahres- und Wochenrhythmen stets im gleichen Rad zu drehen. Sie ziehen sich aus allem heraus und suchen ihre Erfüllung in der Abgeschlossenheit.

Anders die jüdisch-christliche Tradition: Sie vergleicht die Zeit mit einer Einbahnstraße. Ihr Anfang ist die Schöpfung. Sie läuft auf ein Ende zu, das Jüngste Gericht. Dazwischen bewegen sich alle Menschen in eine Richtung. Die Landschaft wechselt ständig. Es gibt kein Zurück, weiterziehen heißt Abschied nehmen. Jede Wegstrecke, jede Person ist einmalig und kehrt so nicht wieder. Versäumnisse und Unrecht lassen sich nicht rückgängig machen, man kann nicht in einem späteren Leben wieder bei null anfangen.

„Unser Leben währet siebzig Jahre“, heißt es im 90. Psalm Mose, „und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.“ Es ist die Bilanz eines alternden Menschen, kein Aufruf zu Resignation. Denn Judentum und Christentum sind leidenschaftliche Religionen. Ihr Gott ist ein leidenschaftlicher Gott, zornig über Unrecht und Feigheit und gütig gegenüber den Besonnenen. „Was, wenn nicht jetzt? Wer, wenn nicht du?“, fragt die Werbung und fordert dazu auf, keine Zeit für den Konsum zu verlieren. Doch genau so, im Rausch, zerrinnt die Lebenszeit sinnlos.

Der Gott des Judentums und Christentums mag leidenschaftlich sein, wenn es um Recht und Gerechtigkeit geht. Aber er ist nicht affektgesteuert. „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“, fährt der 90. Psalm fort. Die Zeit ist zu kurz, sich lediglich treiben zu lassen. Der Mensch soll den Verstand benutzen und durchdachte, verantwortbare Entscheidungen treffen.

Die Vorstellung, endlich zu sein, kann bedrücken. Und doch erfüllt sich Lebenszeit von selbst. Man darf sie nur nicht verstreichen lassen.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin.
www.chrismon.de

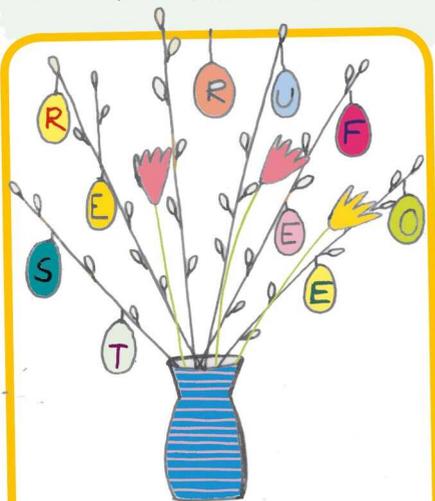


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



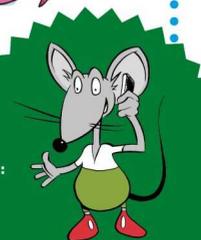
**Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.**

**Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.**

**Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase**

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Osterfeuer

Herzliche Einladung zur
Taizé - Andacht

in der Klosterkirche
Birkenfeld um 19 Uhr

Donnerstag, 6. April 2023
(Gründonnerstag)



Eine vorherige Anmeldung ist nach aktuellem Stand nicht nötig.



... Kerzenschein, Stille und Gebet...
...eindruckliche mehrstimmige Gesänge,
Querflöte und Gitarre
... zur Ruhe kommen...
... offen werden für Gottes Nähe...



MINA & Freunde



Ansprechpartner

Pfarramt

Pfarrerin Kerstin Sprügel und Pfarrer Wolfgang Sprügel

Pfarrbüro

Frau Kathrin Rösch

| | | | |
|-----------------|------------|-------------------------|----------------|
| Dottenheim | Freitag | von 08.00—10.00 Uhr, | Tel. 09846-785 |
| Langenfeld | Donnerstag | von 14.30—16.30 Uhr, | Tel. 09164-213 |
| Unternesselbach | Mittwoch | von 09.00—12.00 Uhr und | |
| | Freitag | von 10.15—12.00 Uhr | Tel. 09164-246 |

Postanschriften Pfarrämter:

| | | |
|-----------------|----------------------------------|----------------------|
| Dottenheim | Dottenheimer Hauptstr. 35 | 91463 Dietersheim |
| | | Fax: 09164-995351 |
| E-Mail | pfarramt.dottenheim@elkb.de | |
| Langenfeld | Hambühler Weg 2 | 91474 Langenfeld |
| | Telefon: 09164-213 | Fax: 09164-995351 |
| E-Mail | pfarramt.langenfeld@elkb.de | |
| Unternesselbach | Unternesselbach 1 | 91413 Neustadt/Aisch |
| | Telefon: 09164-246 | Fax: 09164-995351 |
| E-Mail | pfarramt.unternesselbach@elkb.de | |

Internetseite der KG Langenfeld—Ullstadt—Unternesselbach

<http://www.evangelisch-langenfeld.de/>

Kirchenvorstand

| | | | |
|----------------|-----------------|-----------------|------------------|
| Vertrauensmann | Altheim | Friedrich Klose | Tel.09846-560 |
| Vertrauensmann | Dottenheim | Walter Graf | Tel.09846-1487 |
| Vertrauensfrau | Langenfeld | Manuela Weigand | Tel.09164-967048 |
| Vertrauensfrau | Ullstadt | Anita Appler | Tel.09164-996752 |
| Vertrauensfrau | Unternesselbach | Tanja Simon | Tel.09164-967077 |

Ansprechpartner

Mesner

- Altheim:** Monika Klose, Tel. 0157-52366496
- Beerbach:** Fam. Felsch, Tel. 09161-1070
für Trauungen/Beerdigungen
- Dietersheim:** Fam. Deininger Tel. 09161- 5791
- Dottenheim:** Roswitha Haag, Tel. 09846-9766000,
Walter Graf, Tel. 09846-1487,
Friedlinde Müller Tel. 09161-8119825
- Langenfeld:** Marianna Dawson, Tel. 09164-296
- Ullstadt:** Anita Appler, Tel. 09164-996752
- Unternesselbach:** Renate Seifert, Tel. 09164-640 für Beerdigungen
Karin Heinlein Tel. 09164-219 für Trauungen und Taufen;
(bitte auf AB sprechen.)

Friedhof

- Dottenheim:** Roswitha Haag, Tel. 09846-9766000
- Langenfeld:** N.N.
- Unternesselbach:** Heike Madiar, Tel. 09164-1202

Kindergarten

- Langenfeld:** Kathrin Hempel, Tel. 09164-533



Impressum

Spendenkonten

Kirchengemeinden Altheim, Dottenheim, Unternesselbach

Sparkasse Neustadt/Aisch

BIC: BYLADEM1NEA

IBAN: DE 37 7625 1020 0221 3528 67

Bitte auf Überweisung Spendenzweck und Kirchengemeinde schreiben.

Kirchengemeinden Langenfeld, Ullstadt

VR-Bank Uffenheim-Neustadt/Aisch

BIC: GENODEF1NEA

Kirchengemeinde Langenfeld IBAN: DE 85 7606 9559 0001 9133 52

Kirchengemeinde Ullstadt IBAN: DE 79 7606 9559 0003 3034 70

